

küpfserigen Silber damit Gold gefället werden.

Zum vergöldten Silber aber im Guß das Gold davon zu scheiden / ist meines wissens kein leichterere vnd gering-kostiger Weg / als mit Schwefel oder Antimonio, so man die rechte Handlung davon hat / damit man dann in wenig Zeit ein grosse Quantität kan scheiden vnnnd zu recht bringen.

Kanstu aber mit dem Antimonio oder Schwefel nicht wol umbgehen / dazu sonst dieser Ofen sehr dienen kan / so laß sie zu frieden / vnd bleibe bey dem gebräuchlichsten / das du gewohnet bist / auff daß du mir hernach / wann es nicht gelingen will / keine schuld gebeß / daß ich dich / der ichs doch gut vnnnd zum besten gemeynet / nicht wol vnterrichtet hätte.

C A P U T V.

Vom scheiden der geringen Metallen.

Wie man Zinn von Bley / vnnnd Kupffer von Eisen scheiden soll / daß beyde Metallen erhalten werden / ist bißhero noch von niemand beschriben worden / vnnnd wegen ihrer verbrennlichen Natur / bey mir für vnmüglich gehalten / welches auch die Mühe nicht bezahlen würde / weiln es geringe schätzigte Metallen seyn / wann man viel Inkosten / als Feuer vnd Arbeit daran wenden solte / derowegen nicht viel davon zu schreiben ist.

Wie man aber das Silber vnnnd Gold vom Zinn / dessen es gemeinlich zimlich viel hält / ohne verlust